



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
22. Oktober 2003

SWM: Rechnungsstellung nach Wetterlage

Oberbürgermeister Christian Ude wird beauftragt zu überprüfen, ob die SWM bei defekten Zählern den Verbrauch der Fernwärme ermittelten, indem sie beim Wetteramt für den fraglichen Zeitraum die Wetterlage abfragen und mit diesen Informationen und dem Verbrauches des Vorjahres den fraglichen Verbrauch schätzen und festlegen.

Begründung:

Eine Verbraucherin teilte mit, dass sie von den SWM aufgefordert wurde, für den Zeitraum von April 2001 bis August 2003 für Fernwärme eine Nachzahlung von 9.256,36 € zu leisten.

Die SWM - Kundin als Vermieterin der gewerblichen Einheit haftete für die Zahlung der Fernwärmerechnungen durch den Mieter. Ein Teil der hohen Nachzahlung entstand, weil einer der Mieter seine Zahlungen an die SWM eingestellte. Für den Zeitraum von April 2001 bis zum Jahresende des gleichen Jahres lag - wie die SWM nachträglich mitteilten - eine Zählerstörung vor. Für diesen Zeitraum berechneten die SWM € 2.515,01. Auf die Frage der Kundin, wie der Betrag angesichts des nicht funktionierenden Zählers ermittelt wurde, erläuterte die namentlich bekannten Mitarbeiterin der SWM: Man ruft beim Wetteramt an, erkundigt sich wie die Wetterlage damals war, und schätzt den Verbrauch dann anhand vergangener Abrechnungen. Nach Auskunft der Kundin waren die Mieter während es fraglichen Zeitraums andere Mieter als vorher oder nachher, sodass ein Vergleich nicht möglich erscheint.



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Es ist ein unglaublicher Vorgang, dass die SWM den Defekt eines Fernwärmezählers über einen Zeitraum von 10 Monaten nicht bemerken und es ist noch unglaublicher, dass dann Rechnungen auf der Grundlage von Wetterberichten erstellt werden. Dieses kann nur noch als Offenbarungseid in Sachen SWM - Abrechnung bezeichnet werden.

Bis zu einer weiteren Abklärung des Sachverhaltes wird die SWM - Kundin die Wetterberichts-Rechnung nicht bezahlen.

Ein weiteres pikantes Detail in dieser Kundenbeziehung: vor einigen Tagen teilten die SWM der Kundin mit, dass die Gesamtforderung sich überraschend auf 7.614,33 € verringerte, weil sich eine weitere Zahlung (eines vormaligen Mieters?) gefunden hätte.